

# Eine musikalische Reise um die Welt

Tanz, Gesang, Theater beim Ball des MGV Göttingerode

Von Sarah Mühling

**Göttingerode.** Beim jährlichen Vereinsball im Dorfgemeinschaftshaus sangen, tanzten und schauspielerten sich die Herren des Männergesangsvereins Göttingerode (MGV) in die Herzen des Publikums. Auch der Frauenchor Göttingerode hatte einen Gastauftritt.

Der vergnügliche Abend begann mit einem fröhlichen „Hört, was kommt von draußen rein“, das der MGV unter der Leitung von Gordana Prade und mit gewohnt starken

Stimmen vortrug. Andreas Wolff, der 1. Vorsitzende des Chores, wünschte einen tollen Abend mit fetziger Musik: „Seid ausgelassen und amüsiert euch gut!“ Das brauchte er nicht zweimal sagen, denn die Stimmungskurve stieg ohne Einbrüche steil bergauf. Nach den Gesangseinlagen des MGV eroberten die „zarten Stimmen des Frauenchores“ die Bühne, wie Moderator Horst Uhlig die Damen ankündigte. Stücke wie „Musik, Musik“ kamen leicht und beschwingt daher und verleiteten zum Mitwippen, während beim „Griechischen Wein“ auch die melancholischen Töne gefielen. Dazu begleitete Chorleiter Daniel Spieker am Klavier.

Die Showeinlagen begannen, als die „MGV-Singers“ alias Akki Adam, Martin Fiedler, Henning Hoffmeister, Werner Hundertmark, Dieter Jagiolka, Bruno Meinholz, Gordana Prade und Andreas Wolff ihr besonderes Programm starteten. Sie hatten sich ein ehrgeiziges Ziel gesetzt und bereisten musikalisch einmal die ganze Welt. Man startete in der deutschen Hauptstadt mit „Das ist die Berliner Luft“, reiste



Die musikalische Welttournee der MGV-Singers sorgte für gute Stimmung im Saal. Von Berlin aus („Das ist die Berliner Luft“) ging es bis nach Russland und Amerika.  
Fotos: Mühling

durch die großen deutschen Städte und zog weiter ins europäische Ausland bis in den Osten. Die flotten Tänze bei „Moskau, Moskau“ und „Dschinghis Khan“ blieben besonders im Gedächtnis. Schließlich flog man gesanglich über den großen Teich bis nach Amerika.

Auch hier ging es mit viel Ausdruck in der Stimme, schauspielerischem Talent und tänzerischen Einlagen kurzweilig weiter. Am Ende ihrer Welttournee waren die MGVSingers ordentlich außer Atem, und dem Publikum brannten die Hände

vom ständigen Mitklatschen.

Einen weiteren Höhepunkt gab es mit dem „Power-Duo“ Michael Bothe und Stefan Brendel. Denn als diese in Gestalt von Al Bano und Romina Power die Bühne betraten und italienische Popsongs performten, kochte der Saal vor Vergnügen. Bei „Felicità“ und „Sempre, Sempre“ wurde geschmust, was das Zeug hielt, und mit ausladenden Gesten und dramatischen Blicken italienische Leidenschaft demonstriert. Zwischendurch verteilte das bayrische Blumenmädchen alias

Thomas Hoffmann rote Rosen. Pfeife, anhaltender Applaus und Zugabe-Rufe bestätigten die bühnenreife Leistung des „Power-Duos“.

Auch in den Programmpausen gab es reichlich Bewegung auf der Bühne. Dafür sorgte die „Blues River Band“ aus Salzgitter mit beliebten Coversongs, zu denen das Tanzbein geschwungen wurde. Gegessen und getrunken wurde dank der Sportpark-Gaststätte ebenso ordentlich, sodass die Energiereserven für einen langen Tanzabend ausreichend gefüllt waren.



Al Bano und Romina Power alias Michael Bothe und Stefan Brendel sorgten mit leidenschaftlichen Interpretationen für Lachtränen beim Publikum.